



Wetzlar, 26.09.2019

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Fahrgastbeirat
Sitzung Nummer	11/2016-2021
Datum	04.09.2019
Sitzungsbeginn	17:00
Sitzungsende	19:40
Ort	D 2.150, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TeilnehmendeVorsitz:

Sprecherin Böcher, Barbara

Anwesend:

Mitglied Höge, Ramona
 Mitglied Kortlüke, Norbert
 Mitglied Kraft, Thomas
 Mitglied Pagels, Holger
 Mitglied Redecker, Susanne
 Mitglied Sarges, Gisela
 Mitglied Schlosser, Stefanie
 Mitglied Schreiber, Heinz (B90/Die Grünen)
 Mitglied Wieden, Hans-Dieter
 Mitglied Wind, Susanne

nicht stimmberechtigtes Mitglied Agel, Ulrike
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Friedrich, Simone
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Lampe, Kira
 nicht stimmberechtigtes Mitglied Pfeifer, Christof

Entschuldigt fehlten:

Lühring, Armin
Hees, Thomas
Kath, Markus
Lang, Friedrich
Lehr, Helmut
Schneider, Petra
Schieche, Manfred
Born, Helga
Czere, Brigitte

Tagesordnung

TOP 1.

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.05.2019

TOP 3.

Bericht der Sprecherin

TOP 4.

Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbh (VLDW)

TOP 5.

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO Wz)

TOP 6.

Anliegen der Beiratsmitglieder

TOP 7.

IC Linie 34
- Sachstand
- Antwort des RMV, Beschwerde der Verbände

TOP 8.

Bestandsaufnahme stillgelegter Bahnstrecken in Hessen
- Verfahrensweise der LDK-Stellungnahme

TOP 9.

Reaktivierung der Solmsbachtalbahn
Beschluss des Beirates zum Trassenerhalt

TOP 10.

Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis
Sachstand

TOP 11.

Ergebnisse des Verkehrskonzeptes zu den Domhöfen und Parkhaus in Wetzlar in Bezug auf den ÖPNV

TOP 12.

Runderneuerung und Instandhaltung der Haltestellenmasten in der Stadt Wetzlar

TOP 13.

Verschiedenes

Zu TOP 1.

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Böcher begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es zwei Anträge auf Änderung/Ergänzung. Zum einen wird der TOP 11 umbenannt in **„Autoarme historische Altstädte. Visionen, Ideen, Vorhaben, unter besonderer Berücksichtigung des ÖPNV und vorrangig am Beispiel der Altstadt von Wetzlar“**, außerdem wurde von ProBahn ein Dringlichkeitsantrag zur Dietzhölzalbahn gestellt. Die Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich beschlossen, der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 7 eingefügt.

Herr Schreiber lobt ausdrücklich den Bericht der Sprecherin im Gesundheitsausschuss in der vorletzten Woche. In der Kreistagssitzung von Montag stand der Bericht zur Kenntnisnahme auf der Tagesordnung, auch hier war von einzelnen Kreistagsangehörigen die Arbeit des Fahrgastbeirates als notwendig, sinnvoll und gut bezeichnet worden. Es wird festgestellt, dass die korrespondierenden Zeitungsartikel oft nicht im Nordkreis erscheinen, **Herr Linker**, der für die Presse anwesend war, will sich hierum kümmern.

Zu TOP 2.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.05.2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3.

Bericht der Sprecherin

Frau Böcher erzählt von ihren Berichten in den zuständigen Gremien des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar. In der Sitzung bei der Stadt war gefordert worden, dass sich der Abendverkehr ab 18 Uhr verbessern soll und nicht erst zur späten Stunde als Ersatz für die Spätbuslinie 007. Erneut wurde die fehlende Klimatisierung in den Bussen moniert. Beim Lahn-Dill-Kreis führte die Schilderung der vollen Busse während der Schülerbeförderung zu Irritationen. Während den Ausschussmitglieder beim Kreis der Bericht schriftlich vorlag, wird er bei der Stadt anscheinend erst zusammen mit dem Protokoll verteilt. Eine Änderung wäre hier wünschenswert

Frau Böcher berichtet von dem gemeinsamen Termin mit **Herrn Kortlüke**, **Herrn Schieche** und der Presse zur Parksituation und zu Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof in Wetzlar.

Herr Kortlüke erwähnt hierzu, dass aufgrund der Finanzierung des Baus dieses Pendlerparkplatzes nur eine sehr geringe Nutzungsgebühr erhoben werden darf, lediglich 0,50 Euro, was den Aufwand zur Gebührenerhebung nicht lohnt.

Frau Böcher verweist auf das Antwortschreiben von DB Service und Station auf die erneute Anfrage bezüglich des Rauchverbots und der Sauberkeit in der Wartehalle am Bahnhof in Wetzlar. Es wird festgestellt, dass die Situation weiterhin nur mäßig ist. In diesem Zusammenhang berichten die Gremiumsmitglieder aus Herborn, dass dort auf den Bahnsteigen weiterhin keine Bänke stehen. Es wird beschlossen, die Bahn hierzu anzuschreiben.

Zu TOP 4.

Bericht der Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbh (VLDW)

Frau Friedrich berichtet, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen weiter voran geht und hat Lichtbildaufnahmen bereits umgebauter Haltestellen dabei.

Für den Busverkehr bedingen diverse Baumaßnahmen Auswirkungen:

- Haiger Kalteiche – Kreisverkehrsplatz : Beeinträchtigung aller Linien
- Vollsperrung Wetzlar Altenberger Straße einbahn stadteinwärts bis 30.09.2019, Linie 120/125 und 185
- Umbau Knoten Franzenburg Wetzlar ab März 2019 läuft
- B49 – AS Leun Linksabbieger aus Tiefenbach – Baustellenfahrplan Linie 180 über Biskirchen (Fahrtrichtung Braunfels) bis 2020/21 – Fertigstellung Auffahrt B49
- Vollsperrung L3052 Braunfels-Leun Lahnbahnhof ab 09. September 14 Tage, Sanierung Unfallschwerpunkt Hessen Mobil - Ohne Baustellenfahrplan
- Angekündigt Vollsperrung Braunfels-Bonbaden Hessen Mobil Unfallschwerpunkt (Herbstferien 2019)
- Wiederkehrend: Linden, B 49

Herr Pagels fragt zum Schülerticket nach Modalitäten zur Beantragung. In diesem Zusammenhang wird überlegt, wie die Schüler am sinnvollsten informiert werden, was die Antragstellung für das Schülerticket betrifft. Denkbar sind hier Informationen über i-serv; der Schulservice stellt hier auch bereits Angaben zur Verfügung, wird sich aber weitere Gedanken zum Thema machen.

Zu TOP 5.

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO Wz)

Herr Kortlüke berichtet zu einer Beschlussvorlage an den Magistrat der Stadt Wetzlar zur Verbesserung des ÖPNV. Insgesamt werden 50.000 neue ÖPNV-Kilometer erschlossen, was eine Einsparung von 120 Tonnen CO² pro Jahr bedeutet, hierfür hat die Stadt Wetzlar jedoch auch einen finanziellen Mehraufwand von 200.000 Euro.

Zu TOP 6.

Anliegen der Beiratsmitglieder

Frau Wind berichtet für den Seniorenbeirat, dass die Luft in den Bussen sehr stickig ist, gerade im Hinblick auf das neu einzuführende Seniorenticket sei dies bedenklich. **Herr Wieden** bestätigt dies für die Fahrzeuge der HLB, bei den Zügen der Deutschen Bahn sei es besser. Es wird festgestellt, dass der Zug morgens um 07:02 Uhr ab Dillenburg oft ausfällt. Die Deutsche Bahn soll hierzu angeschrieben werden.

Frau Schlosser berichtet erneut über die Problematik der Fahrradmitnahme in den Zügen, einerseits wird dies beworben, dann aber ist die Mitnahme wegen Platzmangels nicht möglich.

Herr Kraft sieht mit Sorge, dass die auf der Strecke nach Frankfurt eingesetzten Züge in den Jahren 2020-2023 ausgetauscht werden müssen, die Neuausschreibungen hierfür beziehen sich jedoch auf die gleichen Fahrzeuge wie bisher, berücksichtigen daher keine vermehrte Fahrradmitnahme oder mehr Platz für Passagiere. Diese Züge würden dann bis 2040 eingesetzt sein. **Herr Plate** nimmt dieses Problem auf. In der nächsten Sitzung soll eine Forderung des Fahrgastbeirates formuliert werden, was die Anforderungen an die Fahrzeuge betrifft, auch soll der Fahrgastbeirat in Gießen hierzu befragt werden.

Frau Böcher erwähnt, dass die Haltestellen im Lahn-Dill-Kreis unterschiedliche Qualitäten haben und fragt, wer denn für die Ausgestaltung der Haltestellen zuständig ist. **Herr Plate** weist diese Aufgabe den Kommunen zu, jedoch handelt es sich formal bereits dann um eine Haltestelle, wenn diese ein Schild mit einem „H“ hat. Nur wenn Fördermittel in Anspruch genommen wurden, müssen bestimmte Vorgaben erfüllt sein. Die VLDW unterstützt die Kommunen bei der Einrichtung und Ausstattung der Haltestellen.

Herr Pagels fragt nach der Möglichkeit für Fahrgäste, an den Bahnhöfen in Dillenburg bzw. Herborn eine Toilette zu benutzen. Es wird in Erfahrung gebracht, dass es in Herborn auf Gleis 1 eine Toilette gibt, die jedoch nicht ausgeschildert ist. Auch hat das Büro des Stadtmarketings im Bahnhofsgebäude ein WC. In Dillenburg kann man anscheinend zu Öffnungszeiten des Stadthauses gegenüber dem Bahnhof die Toilette benutzen, hier gibt es sogar ein barrierefreies

WC. Die Toiletten des Stadtmarketings in Herborn und im Stadthaus in Dillenburg stehen jedoch nur zu den Öffnungszeiten dieser Einrichtungen zur Verfügung. Es wird beschlossen, die beiden Kommunen anzuschreiben und um das Anbringen von Hinweisschildern zu bitten.

Zu TOP 7.NEU

Dringlichkeitsantrag Dietzhöhlalbahn

Herr Kraft stellt das Schreiben zum Trassenerhalt der Dietzhöhlalbahn vor. **Herr Schreiber** bittet darum, dass in dem Anschreiben an das Eisenbahnbundesamt hervor gehen sollte, dass keinesfalls die Notwendigkeit einer Ortsumgehung in diesem Gebiet in Frage gestellt wird, jedoch dürfe man sich die Chance einer Machbarkeitsstudie nicht entgehen lassen. Es wird beschlossen, dass in einem Anschreiben an das Eisenbahnbundesamt und an die Bürgermeister der betroffenen Kommunen (nachrichtlich an den Kreistag) zum Ausdruck kommt, dass die Trasse nicht entwidmet werden soll, bis durch eine Vorstudie der Verlauf der geplanten Umgehungsstraße geprüft wurde. Der Antrag wird bis auf zwei Enthaltungen angenommen.

Zu TOP 8.NEU

Sachstand IC Linie 34, Antwort des RMV

Herr Kortlüke berichtet, dass er gemeinsam mit **Landrat Schuster** als Aufsichtsratsmitglied des RMV ein ähnliches Schreiben erstellt hatten und eine gleichlautende Antwort erhalten haben.

Herr Kortlüke wird dieses Schreiben zur Verfügung stellen, damit es dem Protokoll beigefügt werden kann.

(Anmerkung der Geschäftsstelle: bis Versand der Niederschrift hatte der RMV auf das Anschreiben nicht geantwortet)

Herr Wieden bezweifelt, dass die Fahrzeuge überhaupt rechtzeitig zur Einführung des IC geliefert sein werden.

Zu TOP 9 NEU.

Bestandsaufnahme stillgelegter Bahnstrecken in Hessen

Herr Schreiber berichtet, dass es hierzu eine Arbeitsgruppe gab, bei der auch ein Mitarbeiter des LDK teilgenommen hat. Zwei Trassen wurden hierbei näher betrachtet: Dietzhöhlalbahn und Solmsbachtal, bei letzterer der Abschnitt von Brandoberndorf nach Kraftsolms. Hierfür gibt es einen Antrag auf eine Vorstudie, die Ende des Jahres vergeben werden soll.

Herr Kraft schlägt vor, dass der Lahn-Dill-Kreis und der Fahrgastbeirat eine abgestimmte Stellungnahme abgeben. Allerdings hat er die Information, dass der LDK bereits eine Stellungnahme abgegeben hätte. Herr Schreiber ist hiervon nichts bekannt. (Im Nachgang zur Sitzung informierte er, dass der LDK noch keine Anfrage zur Fortschreibung der Steckbriefe von potentiell reaktivierbaren Bahnstrecken vorliegen habe. Es hat folglich auch noch keine Stellungnahme des LDK gegeben.)

Zu TOP 10.NEU

Reaktivierung der Solmsbachtalbahn

Hierzu haben **Herr Lang** und **Herr Kraft** einen gemeinsamen Entwurf erarbeitet. **Herr Schreiber** stellt klar, dass er diesem Entwurf in der vorliegenden Form nicht zustimmen kann, da er weiter geht als bis Kraftsolms. Insgesamt könne man nur den Trassenerhalt fordern. Es wird darüber abgestimmt, das Schreiben an den Kreistag sowie an alle Vorstände der anliegenden Gemeinden zu schicken. Der Antrag wird bei drei Enthaltungen angenommen.

Zu TOP 11.NEU

Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis

Die Bestandsaufnahme ist weitestgehend abgeschlossen. Die eingegangenen Stellungnahmen werden ausgewertet und in eine Empfehlung gefasst, als nächstes ist die Vorlage im Lenkungskreis vorgesehen. Es wird im Gremium der Wunsch geäußert, dass die eingegangenen Vorschläge vorgestellt werden, ggf. auch anonymisiert. **Herr Schreiber** wird dies prüfen.

Zu TOP 12 NEU.

Autoarme historische Altstädte. Visionen, Ideen, Vorhaben, unter besonderer Berücksichtigung des ÖPNV und vorrangig am Beispiel der Altstadt von Wetzlar

Nach einer ersten Diskussion stellt sich heraus, dass dieser Punkt sehr viel Potenzial mit sich bringt. Er soll daher in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen werden, wenn die Vertreter der Stadt Wetzlar dazu Stellung nehmen können. Möglich wäre auch eine gesonderte Veranstaltung zu diesem Thema, die dann unter der Federführung des Mobilitätsmanagements stattfinden könnte.

Zu TOP 13 NEU.

Runderneuerung und Instandhaltung der Haltestellenmasten in der Stadt Wetzlar

Dieser Punkt wird vertagt, damit die Stadt Wetzlar dazu Stellung nehmen kann.

Zu TOP 14 (neu).

Verschiedenes

Anlässlich der Klimawoche finden im Lahn-Dill-Kreis diverse Veranstaltungen statt, um rege Teilnahme wird gebeten.

Frau Böcher weist auch auf die Fahrrad-Demo verschiedener Verbände zur IAA nach Frankfurt hin (Flyer).

Da **Frau Böcher** Ende des Monats an der bundesweiten Tagung der Fahrgastverbände teilnimmt, werden die Mitglieder des Fahrgastbeirates gebeten, eventuelle Themenvorschläge per Mail einzureichen.

Gleiches gilt für die Gestaltung der nächsten Sitzung, die am 02.12.2019 bei der Firma Gimmler stattfindet, auch hier dürfen Wünsche geäußert werden.

Herr Kraft bittet noch darum, den Termin zur Vorstellung des Jahresberichtes des Fahrgastbeirats in den zuständigen Gremien vorher bekannt zu geben, damit die Mitglieder des Fahrgastbeirates die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Auch soll der Jahresbericht allen bekannt gegeben werden, dies wird zugesagt.

Kerstin Broich
Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates für den
Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar